Stereo-Photographica

Iloca Zubehör (Teil 3)

Ein **Bildschneide- und Bildjustiergerät** wurde etwa ab 1954 hergestellt. Das Gerät ist hinten offen und besitzt einen schwenkbaren Alu-Spiegel, um das Licht einer äußeren Lichtquelle zu nutzen.
Es wird daher keine interne Lichtquelle benötigt.
Der entwickelte Film wird zwischen die oben befindlichen Strich- und Andruckplatten gelegt. Das Gerät ist dabei so aufzustellen, dass entweder Tageslicht oder Licht einer Kunstlichtquelle von hinten über den schwenkbaren Spiegel von unten den eingelegten Film durchleuchtet. Mit einem seitlich angebrachten Messer werden die Teilbilder genau rechtwinklig abgeschnitten. Im Anschluss wird ein Diarahmen zwischen Strich- und Andruckplatte gelegt und die Teilbilder in richtiger Zuordnung mittels Strichplatte positioniert und ausgerichtet. Das Gerät kostete 24,- DM.



Ein, hier nicht abgebildeter, **Stereo-Redufocus** diente dazu den Bildwinkel der Iloca-Stereokameras zu erweitern. Dieser wurde von der Firma Steinheil in München entwickelt. Gebaut wurde das Vorsatzgerät in Lichtenstein. Es verkürzt die Brennweite der Kamera von 35 mm auf 25 mm und erweitert somit den Aufnahmewinkel. Iloca hat dieses Gerät im eigenen Namen mit der Bezeichnung „Stereo-Redufocus“ vertrieben.

Von diesem Gerät gibt es drei verschiedene Modelle: für die Stereo II und IIa, für die Stereo Rapid ohne Entfernungsmesser und die Realist 45 sowie für die Stereo Rapid mit Entfernungsmesser.

- Text und Layout: Uwe Förster -